

1952) ist präokkupiert durch *Psallus ancorifer* var. *minor* Reut. 1883 (Hem. Gymn. Eur., 460), der ein überflüssiger Name für *Psallus fuscinervis* Reuter 1875 ist. Der nächste verfügbare Name für die Art ist *Psallus lepidus* var. *flavella* Stichel 1933 (Ill. Best. Tab. Deut. Wanz., p. 268). Die Art muß daher *Psallus flavellus* Stichel 1933 heißen.

6. *Psallus bicolor* Mulsant & Rey 1852 (Ann. Soc. Linn. Lyon, 1850—1852, p. 111, 1852), heute unter dem Namen *Sthenarus bicolor* Mulsant & Rey bekannt, ist präokkupiert durch *Capsus bicolor* Le Peletier & Serville 1825 (Enc. Meth., 10, 326), eine Art der Gattung *Platytylus* Fieber 1858 und Synonym zu *Phytocoris pyrrehulus* Burmeister 1835 (Handb. Ent., 2, 271). Die Genotype von *Platytylus* Fieber (monobasisch) ist *Phytocoris pyrrehulus* Burmeister, der aber synonym zu *Capsus bicolor* Le Peletier & Serville ist. Für die *Sthenarus*-Art muß aber ein neuer Name gegeben werden. Ich nenne sie *Sthenarus wagneri* nom. nov. nach E. WAGNER, Hamburg, in Anerkennung seiner umfangreichen Arbeiten auf dem Gebiet der *Miridae*.

7. *Psallus salicellus* wurde von HERRICH-SCHAEFFER 1841 (Wanzenart. Ins., 6, 47 Fig. g 605) beschrieben und nicht wie die meisten Autoren angeben von MEYER-DÜRR 1843 (Verz. Schw. Rhynch., p. 74).

8. *Cimex ochromelas* Gmelin 1788 (Syst. Nat., ed. XIII, p. 2165) hat Priorität vor *Cimex ochromelas* Gmelin 1788 (Syst. Nat., ed. XIII, p. 2180). Der erste *ochromelas* ist ein objektives Synonym zu *Dryophilacorix flavoquadrinaculatus* De Geer 1775, aber der 2. Name war bisher in Gebrauch für *Calocoris ochromelas* Gmelin, obgleich er als Homonym ungültig ist. Es war mir unmöglich, zu entscheiden, welcher Name hier nun eintreten muß, da der nächste zu Verfügung stehende Name, *Cimex pulligo* Harris 1781 (Exp. Engl. Ins., p. 89 T. 26, Fig. 4) doch recht zweifelhaft erscheint infolge der Dürftigkeit seiner Beschreibung und Abbildung. HARRIS Abbildung zeigt ein Tier mit teilweise nach vorn verschobenem Pronotum und die Flecke des Cuneus finden sich an der Spitze der Membran. Neben diesem Namen stehen noch 4 weitere zur Verfügung: *Cimex quadripunctatus* Villers 1789 (Ent. Auct., p. 535), *Lygaeus striatellus* Fabricius 1794 (Ent. Syst., 4, 173), *Cimex luteus* Turton 1806 (Syst. Nat., 2, 682) und *Calocoris fornicatus* Fieber 1864 (Wien. Ent. Mschr., 8, 218). Ich überlasse die hier erforderliche Berichtigung meinen europäischen Kollegen, denen die Typen zugänglich sein dürften.

9. Eine weitere abnorme Situation besteht bei *Calocoris hispanicus* Gmelin 1788. Die Art wurde als *Cimex hispanicus* (Syst. Nat., ed. XIII, p. 2174) beschrieben. Zum mindesten 2 Namen sind unberechtigterweise als Synonyma zu dieser Art gestellt worden. Beide haben Priorität: *Cimex piceus* Cyrillo 1787 (Ent. Neap., Tab. 21, Fig. 5) und *Cimex nemoralis* Fabricius 1787 (Mant. Ins., 2, 303). In seiner Revisio Synonymica behandelt REUTER (Acta Soc. Sci. Fenn., 15, 228) *nemoralis* Burmeister 1835 (Handb. Ent. 2, 269) als Synonym von *hispanicus* Gmelin, übersah da-